



















Willkommen bei der Onlinehilfe zu WinSecure®98



-  **Einleitung**
-  Was leistet WinSecure98?
-  Die Kostenbetrachtung
-  Auswirkungen auf die Gesamtkosten
-  Installationsvorbereitung
-  **Installation und Konfiguration**
-  Der Reiter Info
-  Der Reiter Einstellung Startmenü
-  Der Reiter Einstellungen System
-  Der Reiter Einstellungen Zusatz
-  Der Reiter Ausführbare Programme
-  Der Reiter Zugelassene Programme
-  Der Reiter Benutzerverwaltung:
-  Der Reiter Verzeichnisse
-  Der Reiter Hilfe
-  **Der tägliche Betrieb**
-  **Deinstallation von WinSecure®98**
-  **Lizenzvertrag**

Einleitung

Seit die Kosten für Hardware immer weiter gefallen sind und die „Überfrachtung“ der Standardbetriebssysteme mit jedem nur erdenklichen Feature zu einem für den normalen Benutzer fast nicht mehr überschaubaren Komplexität geführt hat, das in nahezu jedem Unternehmen teure EDV-Spezialisten erfordert, ist die Gesamtkostenbetrachtung (TCO, Total Cost of Ownership) zu einem festen Begriff geworden. **Weniger ist mehr** gilt hierbei in beinahe jeder Umgebung. Da dieser Wunsch jedoch der Strategie der meisten Softwarehäuser, mit immer mehr Funktionen immer noch breitere Käuferschichten ansprechen zu können, leider nicht gerecht werden kann, stellt sich die Frage, ob eine individuelle Beschränkung der Möglichkeiten des einzelnen Benutzers nicht zur Kosteneinsparung sondern auch zu einer **Erhöhung des Bedienkomforts sowie der Sicherheit** führt.

TAO hat diesen Bedürfnissen entsprechend WinSecure®98 entwickelt und bietet damit erstmals die Möglichkeit die Funktionen eines PCs, egal ob im Netzwerk oder zu Hause, nach Belieben einzuschränken. Die Zielsetzung, die TAO mit WinSecure®98 verfolgt ist einfach - Senkung der TCO, Verbesserung des Investitionsertrags und Erhöhung der Sicherheit. Dabei deckt WinSecure®98 die Betriebssysteme Windows 95, Windows 98 und Windows NT 4.0 ab. Eine Version für Windows NT 5.0 wird in Kürze folgen.

WinSecure®98 stellt keine Konkurrenz zum ZAK von Microsoft dar. Vielmehr ist es eine benutzerfreundliche Ergänzung des ZAKs, das die wichtigsten fehlenden Sicherheitsfunktionen abdeckt, weitaus weniger Fachkenntnisse erfordert und die gesamte Funktionalität sowohl im Netzwerk als auch einem Einzel-PC zur Verfügung stellt. Das ZAK kann beim Einsatz von WinSecure®98 als Ergänzung dienen um z.B. die Funktionen der Office-Produktfamilie einzuschränken.

Die Kernkomponenten von WinSecure®98 beinhalten die Einschränkung des Arbeitsplatzes auf das für die Arbeit notwendige Maß, die Verhinderung der Installation sowie des Starts von illegalen Kopien, der Schutz des Betriebssystems vor Manipulation sowie eine einfache Methode wandernde Benutzerprofile zu generieren

Als technische Besonderheit bietet WinSecure®98 die Möglichkeit, die Sicherheit ohne Neuanmeldung am System unter jedem beliebigen Benutzerkonto zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Damit sind Softwareinstallationen wesentlich einfacher und auch Programme die sich in der Registrierungsdatenbank des lokalen Benutzers eintragen sind voll funktionsfähig.

Wie alle Sicherheitsprodukte egal ob Firewall, Virenschutz oder WinSecure®, wird auch bei WinSecure®98 ständig auf neue Sicherheitsrisiken reagiert. Aus diesem Grund bietet TAO auf seiner Web-Site die Möglichkeit Sicherheitslücken zu melden und stellt entsprechende Updates regelmäßig und kostenfrei zur Verfügung.



[Zurück](#)

Was leistet WinSecure98?

WinSecure®98 ist ein leistungsfähiges Sicherheitstool, das zum Absichern von Windows 95/98 und Windows NT 4.0 dient.

WinSecure®98 verhindert, daß Systemeinstellungen geändert, Dateien gelöscht oder nicht gewünschte Programme gestartet werden.

Dabei ist WinSecure®98 einfach zu bedienen und leicht verständlich. Es ist wichtig, daß Sie sich vor der Implementierung der Sicherheitseinstellungen mit diesem Handbuch vertraut machen. Sie finden in diesem Handbuch alle wichtigen Einstellungen für Ihren PC um die größtmögliche Sicherheit zu erhalten.

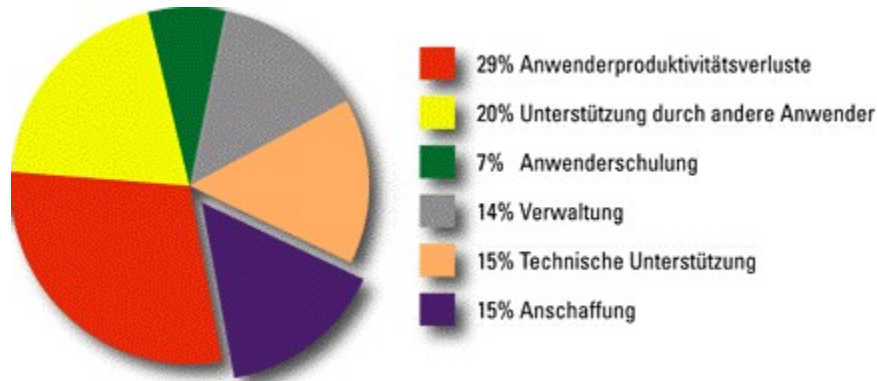
WinSecure®98 wurde entwickelt um Netzwerkadministratoren die ständigen Neuinstallationen zu ersparen, den EDV-Verantwortlichen zu ersparen, daß sie durch die Installation von Raubkopien rechtlich in Schwierigkeiten kommen, Eltern zu ermöglichen, daß Ihre Kinder nur „zugelassene“ Programme starten können und auch für Behörden und Banken die mit WinSecure®98 verhindern können, daß Daten manipuliert, gestohlen oder gelöscht werden.



[Zurück](#)

Die Kostenbetrachtung

In einer Studie der Gartner Group vom Mai 1997 wurde folgende Aufteilung der Kosten eines Desktop-PCs ermittelt:



Mit WinSecure®98 kann wirksam auf die Anwenderproduktivitätsverluste, die Unterstützung durch andere Anwender, die Verwaltung und die technische Unterstützung und damit auf nahezu 80% der Kosten, die ein PC verursacht eingewirkt werden.

Beispiele für häufig entstehende Kosten durch unbeabsichtigte Aktionen von Endbenutzern sind:

Die Installation von Software aus dem Internet, von Kollegen oder von zu Hause. Dies führt häufig zu Problemen und ist oft illegal.

Veränderung der Systemsteuerung oder der Registrierdatenbank. Wie z.B. die Verwendung der Netzwerkadresse eines Kollegen „um auch ins Internet zu kommen“.

Die Verseuchung des PC oder Netzwerkes mit Viren durch Softwareinstallationen oder die Ausführung von Programmen auf CD-Roms.

„Anpassungen“ an Systemeinstellungen wie Farben, Hintergründe und Druckern, die nicht selten zur Unbrauchbarkeit der PCs führen.

Die Ausführung der für die tägliche Arbeit nicht benötigter Programme wie Solitär, Minesweeper und anderer „Spielereien“.

Der „Forscherdrang“ und die menschliche Neugierde. Was kann wohl unter „Systemsteuerung-Hardware“ eingestellt werden. Oder „Mein PC hat kein Bild mehr seit ich die Auflösung auf 1600x1200 Bildpunkte hochgestellt habe“.

Mit WinSecure®98 lassen sich diese Art von Aktionen verhindern und damit die Produktivität von Windows-Systemen erhöhen, indem Funktionalität auf das vom Benutzer benötigte Maß zugeschnitten wird.

Die Bedienerfreundlichkeit von WinSecure®98 gestattet den Einsatz auch in kleineren Firmen oder durch Privatpersonen, die Systemrichtlinienvorlagen nicht oder falsch verstehen und keine Profis im Umgang mit der Systemsicherheit von Windows sind. Damit erreicht man viele der Vorteile des Netzwerk-PC ohne auf die Leistungsfähigkeit und Flexibilität eines normalen PCs zu verzichten.



[Zurück](#)

Auswirkungen auf die Gesamtkosten (TCO)

WinSecure®98 kann Einfluß auf 80% der TCO nehmen. Dies sind im Einzelnen:

Anwenderproduktivitätsverluste:

Durch die Verhinderung der Ausführung „nicht zugelassener“ Programme sowie derer Installation und die Beschränkung der Einstellungsmöglichkeiten des Arbeitsplatzes lassen sich diese Verluste auf unter 5% drücken

Unterstützung durch andere Anwender:

Der bekannte „Hey Joe“ Effekt (Hey Joe kannst du mir mal helfen) läßt sich mit WinSecure®98 zwar nicht eliminieren jedoch auf zugelassene Aktionen beschränken. Da sich über die Hälfte der „Hey Joes“ jedoch auf Programme beziehen die der Anwender gar nicht benötigt oder Einstellung korrigieren hilft, die der Anwender gar nicht hätte verstellen sollen, können hier Verlustgrößen von unter 10% erreicht werden.

Schulung:

Durch den geringeren Funktionsumfang läßt sich auch der Schulungsaufwand für die Windows Betriebssystemfamilie reduzieren. Das Einsparpotential liegt hier immerhin noch bei 2-3%.

Verwaltung:

Die Kosten für die Verwaltung lassen sich mit WinSecure®98 durch zentralisierbare Konfiguration und Unterstützung des Softwaremanagements um ca. 5% senken.

Technische Unterstützung:

Eine weitere enorme Kostensenkungsmöglichkeit bietet WinSecure®98 im Help-Desk. Viele Neuinstallationen, Korrekturen am Betriebssystem und der Systemeinstellungen können mit WinSecure®98 verhindert werden. Neuinstallationen sind mit WinSecure®98 sehr viel einfacher. Hierdurch können die Supportkosten um über 10% gesenkt werden.

Alles in allem lassen sich die Gesamtkosten mit WinSecure®98 um ca. 50% senken.



[Zurück](#)

Installationsvorbereitung

Vor der Installation von WINSecure®98 sollten Sie einige Einstellungen an Ihrem PC überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Die Bootreihenfolge des PC muß das Laufwerk „C“ vor dem Laufwerk „A“ und dem CD-ROM aufweisen. Sie können diese Parameter im SETUP des PC einstellen. Nähere Informationen enthält das Handbuch zu Ihrem PC.

Das SETUP Ihres PC muß durch ein Kennwort geschützt werden. Anderenfalls können Anwender die Bootreihenfolge ändern und den PC mit einer Bootdiskette oder CD-ROM ungeschützt starten.

Machen Sie nach Möglichkeit eine Sicherung Ihrer Installation. WinSecure®98 greift tief in das System ein um die Sicherheitslücken von Windows zu schließen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß bestimmte Programme nicht mit WinSecure®98 funktionieren!

Überlegen Sie gut welche Programme Sie im geschützten Modus zulassen. Alle Programme die es ermöglichen Daten zu löschen sollten auf der Liste der gesperrten Programme stehen. Dies gilt nicht für den Internetexplorer 3.x und 4.x da hierfür ein spezieller Sicherheitsmodus verwendet wird.

Vor der Installation sollten Sie bei Windows NT eine **Notfalldiskette** mit dem Programm „RDISK“ erstellen. Unter Windows 95 verwenden Sie hierzu das Programm „**ERU**“ das auf der Windows 95 CD im Verzeichnis \other\misc\eru zu finden ist. Da ERU i.d.R. nicht alle Dateien auf eine Diskette schreiben kann sollten Sie die Systemdateien in ein eigenes Verzeichnis „C:\ERD“ sichern lassen, und danach die Dateiattribute für den Schutz der ERD Dateien setzen
Bei Windows 98 führen Sie den Befehl „**Scanregw**“ unter Start-Ausführen aus. Die Registrierungsdatenbank wird automatisch in das Verzeichnis Windows\Sysbkup gesichert.

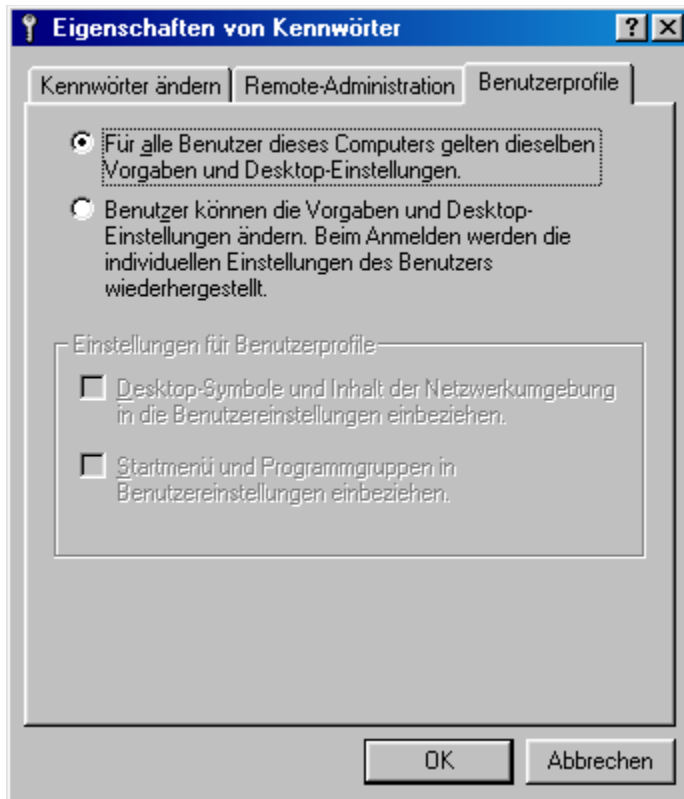
Nähere Information zur Erstellung der Notfallsicherung gibt Ihnen das Handbuch zu Ihrem Betriebssystem.

Wenn das Windows 95 System nicht mehr startet müssen sie im Setup des PC die Bootreihenfolge auf A,C umstellen und danach von der Notfalldiskette booten. Wechseln nach dem Systemstart in das Verzeichnis C:\ERD und starten Sie das Programm ERD.EXE.

Bei Windows 98 geben Sie nach dem Start mit der Notfalldiskette den Befehl „Scanreg /restore“ ein. Bei Windows NT müssen Sie das Setup unter Verwendung der Notfalldiskette wiederherstellen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Windows NT.

Nach der Wiederherstellung müssen Sie WinSecure®98 erneut installieren.

Bei Windows 95/98 stellen Sie für alle Benutzer das gleiche Benutzerprofil in der Systemsteuerung ein. Dazu müssen Sie in der Systemsteuerung unter der Option Kennwörter folgende Einstellungen eintragen.



Im Anschluß an die Installation und Konfiguration des Defaultbenutzers können Sie die Benutzerprofile wenn sie benötigt werden wieder aktivieren. Jeder jetzt neu erstellte Benutzer erhält dann eine Kopie der Sicherheitseinstellungen des Defaultbenutzers. Dies ist notwendig, damit bei einem Abbruch der Anmeldung bzw. der Anmeldung unter einem neuen Benutzernamen, die Einstellungen den gewünschten Erfordernissen entsprechen.

Sie benötigen Benutzerprofile immer dann, wenn mehrere Benutzer einen Windows 95/98 Computer teilen und z.B. verschiedene Einstellungen für ihre Email verwenden.

Über die Benutzerprofile lassen sich aber auch verschiedene Konfigurationen innerhalb von WinSecure@98 darstellen. So können z.B. verschiedene Programme für verschiedene Benutzer eingerichtet werden oder auch verschiedene Einstellungen für den Zugriff auf das Betriebssystem lösen.

Näheres zu Benutzerprofilen finden Sie im Handbuch zu Windows 95/98. Eine genauere Anleitung wie Profile unter WinSecure@98 eingesetzt werden, finden Sie unter dem Kapitel „**Konfiguration für den Mehrbenutzerbetrieb**“

Bei Windows NT müssen Sie über Administratorrechte verfügen um WinSecure@98 zu installieren.

Wichtig: Wenn Sie WinSecure@98 auf einem PC mit Windows 95 der Release A installieren sollten Sie vorher die Dateien Comctl32.dll und Comdlg32.dll aus dem Verzeichnis \95Apatch der WinSecure@98 CD in das Windows\System Verzeichnis kopieren. Sie erhalten die Information über die Windows 95-Version unter Start-Einstellungen-Systemsteuerung-System. Dort sehen Sie die Versionsnummer und den Versionsbuchstaben Ihrer Windowsversion z.B. 4.00.950 B. Bei allen Versionen mit einem A am Ende müssen Sie die zwei Dateien kopieren.

Mit der Installation von WinSecure@98 anerkennen Sie den Lizenzvertrag, den Sie am Ende des Benutzerhandbuches finden.

Mit dem Erwerb von WinSecure®98 haben Sie eine Lizenzkarte erhalten. Diese Lizenzkarte sollten Sie ausgefüllt an die Faxnummer 07352-92222-90 zurück faxen oder die Registrierungskarte abtrennen und an die TAO Computersysteme GmbH einsenden. Sie werden dann automatisch über alle Neuerungen informiert. Updates erhalten registrierte Kunden innerhalb der Betriebssysteme Windows 95/98 und Windows NT 4.0 dann kostenfrei über das Internet bzw. auf dem Postweg gegen Übernahme der Versandkosten zugesandt.

Verwahren Sie die Lizenzkarte gut auf. Sie ist der Nachweis für den Erwerb eines Updates auf kommende Betriebssysteme (Windows 2000 o.ä.)

Wenn Sie alle Vorbereitungen getroffen haben können Sie mit der Installation von WinSecure®98 beginnen.



[Zurück](#)

Installation und Konfiguration

Schließen Sie alle offenen Anwendungen. Legen Sie die CD-ROM ein, das Installationsprogramm sollte nun automatisch gestartet werden. Wenn das Programm nicht automatisch gestartet wird, starten Sie die Datei SETUP.EXE aus dem Verzeichnis Win95/98 oder wenn Sie mit Windows NT 4.0 arbeiten aus dem Verzeichnis \NT40 über den Explorer. Versuchen Sie nicht die Version für Windows 95 / 98 auf Windows NT zu installieren oder umgekehrt.

Der Installationsassistent führt Sie durch das Installationsprogramm.

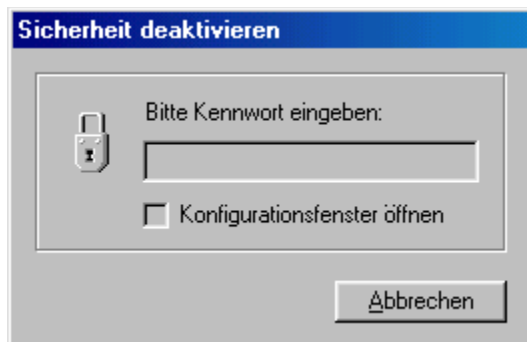
Wenn Sie Windows 95/98 und Windows NT auf der selben Festplatte installiert haben müssen Sie um die Version sowohl für Windows 95/98 als auch für Windows NT nutzen zu können unterschiedliche Programminstallationsverzeichnisse angeben! Sie zerstören andernfalls BEIDE Versionen

Nach Abschluß der Installation muß der PC neu gestartet werden, damit die Sicherheitsfunktionen aktiviert werden.

WinSecure®98 aktiviert sich nach dem Neustart automatisch! D.h. der PC ist nach dem Neustart nahezu vollständig verriegelt!



Durch Doppelklick auf das „Schloß“ rechts unten wird WinSecure®98 entriegelt. Es erscheint das Anmeldefenster. Verwenden Sie als voreingestelltes Kennwort „**admin**“ und drücken Sie die Eingabetaste. Das kleine Schloß rechts unten öffnet sich dadurch, was bedeutet, daß die Sicherheit deaktiviert ist.



In diesem Zustand sieht Ihr Computer wie gewohnt aus, alle Programme und Einstellungen können verwendet werden.



[Zurück](#)

Der Reiter Info



Hier haben Sie die Möglichkeit nach der Installation die Testfreigabeschlüssel oder die endgültige Registrierungsnummer der Software einzugeben. Solange die Registrierungsnummer nicht eingetragen wurde läuft WinSecure@98 nicht. Die Demoversion beendet sich nach 10 Minuten automatisch!

Sie sind berechtigt Kopien der Software an Dritte weiterzugeben. Die Weitergabe der endgültigen Registrierungsnummer ist jedoch strikt untersagt und gilt als Bruch des Lizenzvertrages.

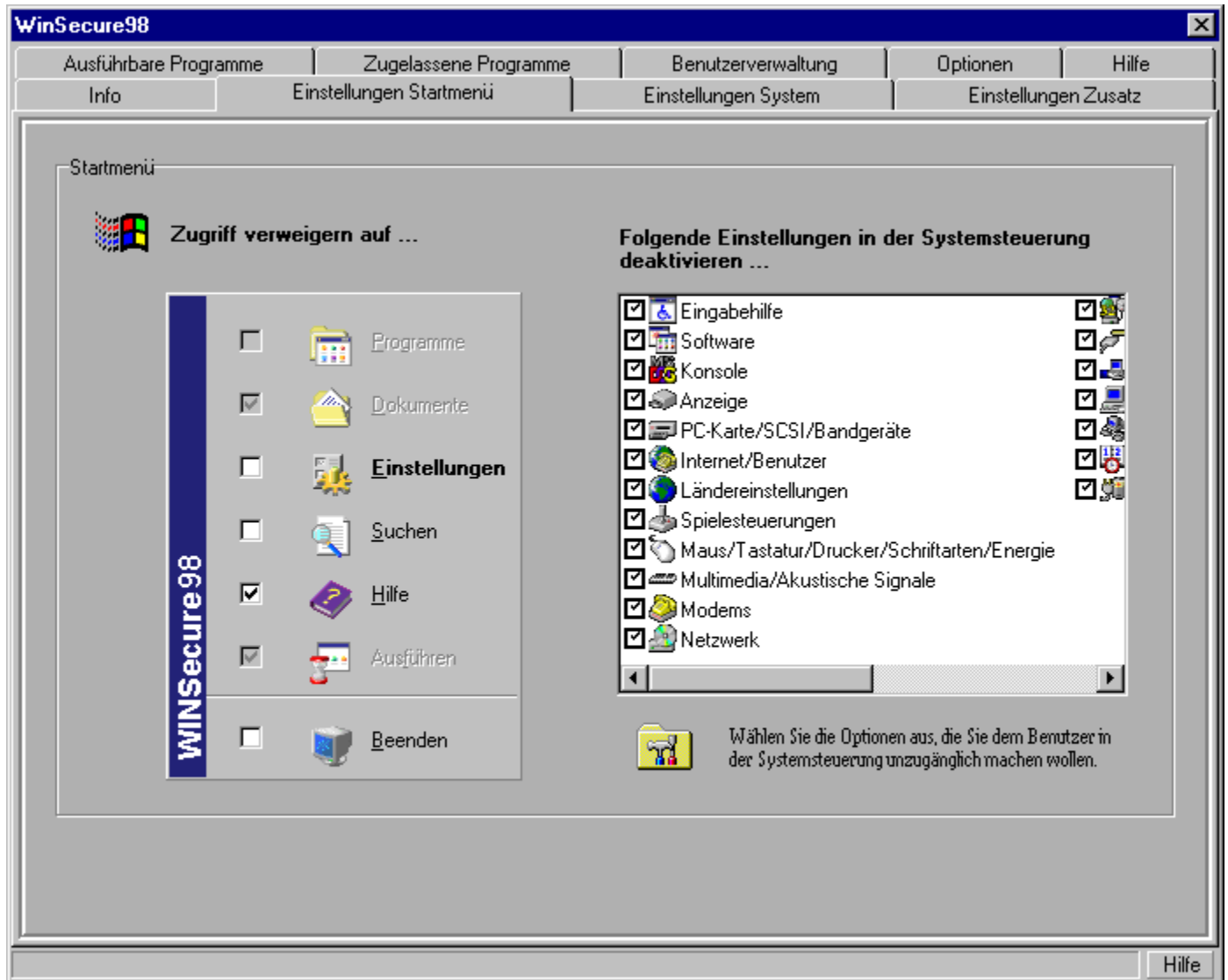
Weiterhin finden Sie die Versionsnummer und die Kontaktmöglichkeiten zu TAO. Kostenlosen Support erhalten Sie über das Forum-Board auf unserer Website.

Schriftliche oder telefonische Support-Anfragen werden nur nach Eingang der Lizenzierungskarte bearbeitet.



[Zurück](#)

Der Reiter Einstellung Startmenü



Zugriff verweigern auf:

Hier können Sie einzelne Menüpunkte der Windows-Startleiste sperren.

Einstellungen sperrt alle Einstellungsmöglichkeiten.

Ausgewählt - alle Einstellungsmöglichkeiten sind gesperrt.

Abgewählt - die Systemsteuerungsoptionen die auf der rechten Bildhälfte nicht markiert sind können verwendet werden.

Suchen sperrt die Suchfunktionen.

Ausgewählt - Start-Suchen funktioniert,

Abgewählt - Suchen ist nicht ausführbar.

Hilfe sperrt die Hilfefunktionen.

Ausgewählt - Start-Hilfe funktioniert,

Abgewählt - Hilfefunktion wird deaktiviert.

Beenden sperrt das Beenden des Betriebssystems. (Das Beenden des PC durch die Reset-Taste oder eine Unterbrechung der Stromversorgung muß anderweitig verhindert werden.)

Ausgewählt - Der Benutzer kann das Betriebssystem nicht herunterfahren.
Abgewählt - Der Benutzer kann das Betriebssystem herunterfahren.

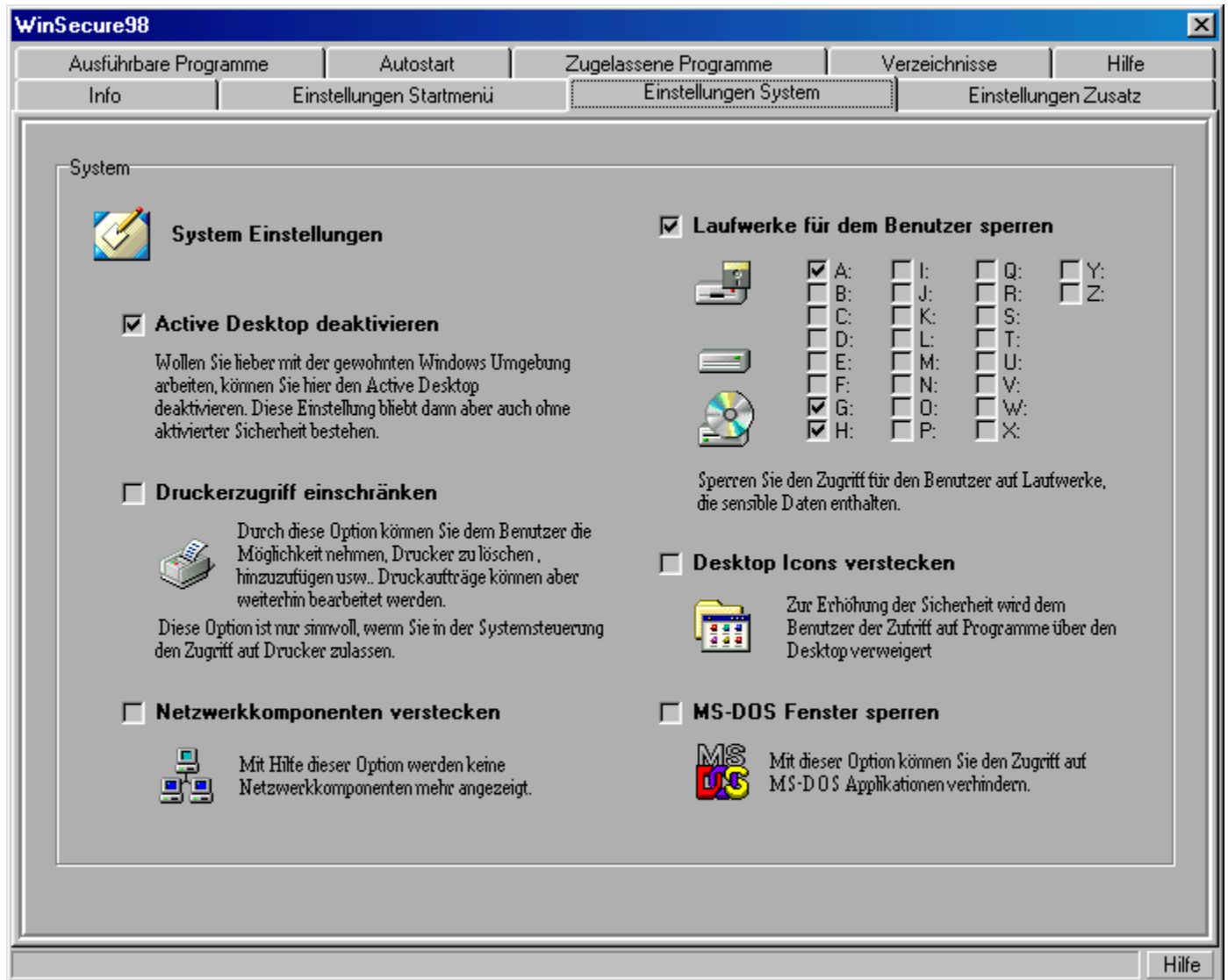
Folgende Einstellungen in der Systemsteuerung deaktivieren:

Hiermit können verschiedene Systemsteuerungsoptionen deaktiviert werden. Unsere Empfehlung ist hier alle nicht benötigten Optionen der Systemsteuerung auszublenden. Tastatur- und Mauseinstellungen können dem Benutzer eventuell zugänglich gemacht werden. Auch die Änderungsmöglichkeit der Kennwörter sind hiervon bei Bedarf auszunehmen.



[Zurück](#)

Der Reiter Einstellungen System



Hier finden Sie grundlegende Einstellungen zur Absicherung von Windows.

Active Desktop deaktivieren schaltet den Active Desktop bei Windows 98 oder Windows 95/NT4.0 mit IE4.0 aus. Diese Einstellung wird nicht durch ein deaktivieren der Sicherheitseinstellungen rückgängig gemacht! Da der Active-Desktop einige Sicherheitslücken aufweist empfehlen wir ihn immer zu deaktivieren.

Druckerzugriff einschränken verhindert das Anlegen, Löschen und Verändern von Druckern. Druckaufträge können aber trotzdem bearbeitet werden.

Netzwerkkomponenten verstecken verhindert einen Einblick in die Netzwerkstruktur.

Laufwerke für den Benutzer sperren verhindert den Zugriff auf bestimmte Laufwerke. Damit lassen sich Diskettenschlösser o.ä. wirkungsvoll ersetzen.

Beachten Sie, daß das Laufwerk auf dem Ihr Betriebssystem installiert ist nicht gesperrt werden darf, da Windows einen Schreibzugriff auf die Festplatte zum Auslagern von Daten benötigt!

Eine weitere wichtige Voraussetzung hierfür ist, daß z.B. alle Verzeichniseinstellungen in WinWord oder Excel nicht auf versteckte Laufwerke verweisen! Ansonsten treten Fehlermeldungen in diesen Programmen auf. Sollten Sie den Explorer benötigen, so ändern Sie die Verknüpfung zum Explorer im Startordner indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon der Explorer klicken - Eigenschaften - Verknüpfung und dort unter Ziel.

„C:\Windows\Explorer.exe /n,/e,X:\“ wobei „x:“ das Laufwerk ist das angezeigt werden soll.

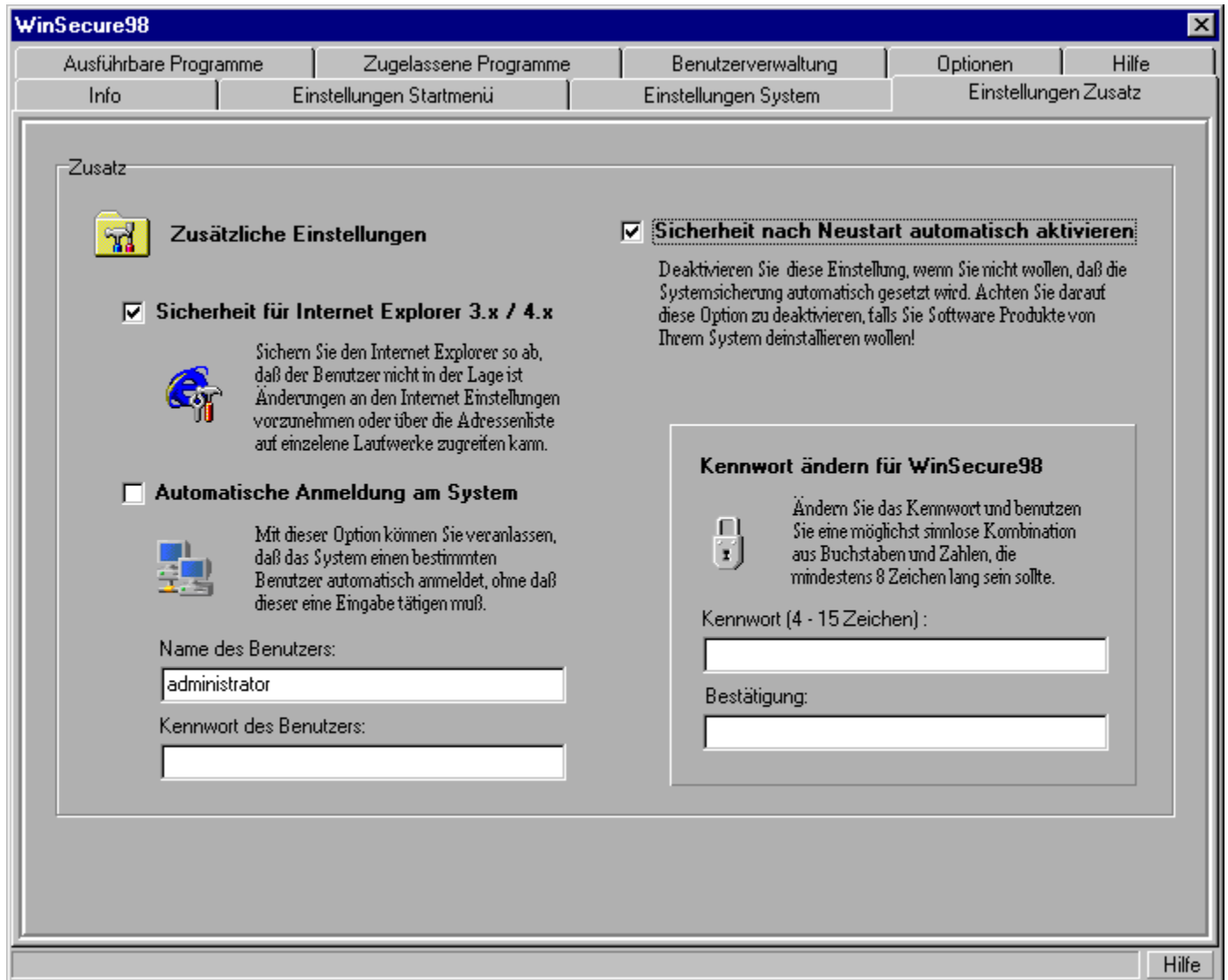
Desktop Icons verstecken leert den Desktop. Dies ist vorteilhaft, da der Desktop nicht in den Vordergrund geholt werden kann.

MS-DOS Fenster sperren verhindert die Ausführung von MS-DOS basierenden Anwendungen. Wenn diese Auswahl markiert ist werden Programme wie z.B. „FDISK“ oder „FORMAT“ verhindert. Wenn Sie keine MS-DOS basierenden Anwendungen benötigen empfehlen wir dringend das MS-DOS Fenster zu sperren.



[Zurück](#)

Der Reiter Einstellungen Zusatz



Zusätzliche Einstellungen: Hier finden Sie weitere Einstellungen zur Absicherung von Windows.

Sicherheit für Internetexplorer 3.x /4.x aktiviert die Sicherheitsfunktionen für den Internetexplorer. Alle Menüs des Internetexplorers werden gesperrt, somit können keine Proxy, Sicherheitseinstellungen, Start- und Suchseiten usw. geändert werden. Ebenfalls wird die Funktion des Internetexplorers direkt auf die Festplatte zuzugreifen deaktiviert! Ohne diese Einschränkung genügt die Eingabe von C: in der Adressleiste um auf die Festplatte zuzugreifen! Der Netscape Navigator kann ebenfalls direkt auf die Festplatte zugreifen, WinSecure@98 stellt jedoch keine Sicherheitsmaßnahmen für den Navigator von Netscape zur Verfügung!

Automatische Anmeldung am System meldet den Benutzer beim Starten des PC automatisch unter Verwendung eines definierten Benutzerkontos am PC an. Dies ist z.B. für Computer in Informationsterminals oder Schulungsräumen nützlich.

Sicherheit nach Neustart aktivieren sorgt dafür, daß die Sicherheitseinstellungen bei jedem Neustart aktiviert werden. Dies ist die empfohlene Konfiguration. Diese Einstellung sollte unter Windows 95/98 nur für Testzwecke geändert werden bzw. wenn Sie längere Zeit keinen abgesicherten Modus benötigen.

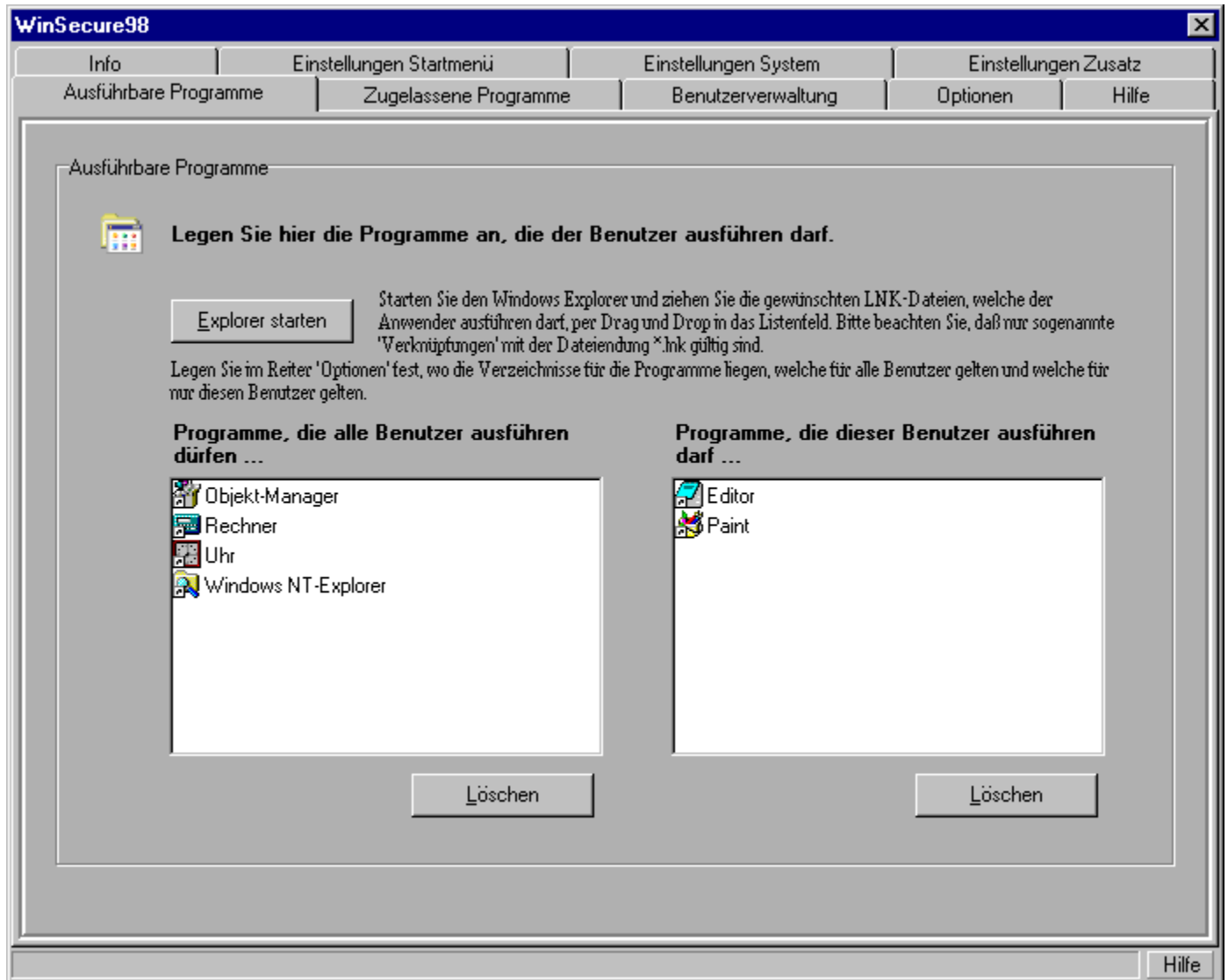
Für Benutzer von Windows NT kann hier für jeden einzelnen Benutzer festgelegt werden, ob WinSecure®98 automatisch gestartet wird oder nicht.

Kennwort ändern für WinSecure98 ändert das Sicherheitskennwort von WinSecure®98. Sie sollten das Kennwort umgehend ändern und es gut aufbewahren. Ein vergessenes Kennwort führt bei strengsten Sicherheitsmaßnahmen dazu, daß WinSecure®98 nur noch bei vorhandener Notfall-Sicherung über eine Diskette repariert werden kann. Es gibt keinerlei Masterkennwörter mit denen wir Ihnen Zugang zu WinSecure®98 verschaffen können.



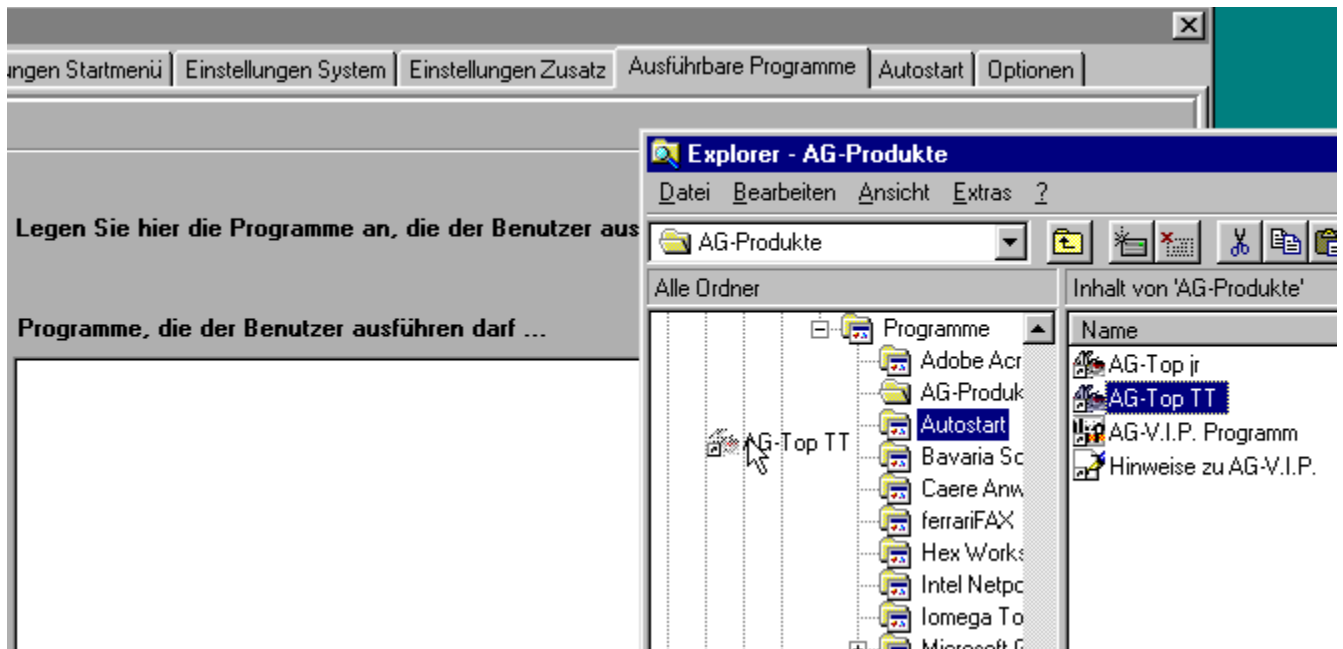
[Zurück](#)

Der Reiter Ausführbare Programme



Trägt Programme in das Startmenü von WinSecure®98 ein. Klicken Sie hierzu auf Explorer und schieben Sie alle Verknüpfungen per Drag and Drop in das weiße Feld unter „Programme die der Benutzer ausführen darf...“ Beachten Sie, daß Sie keine EXE-Dateien sondern nur bestehende Verknüpfungen verwenden können. Diese Verknüpfungen finden Sie in den Profilverzeichnissen der einzelnen Benutzer.

Unter Windows NT haben Sie hier zwei Fenster, eines für den aktuellen Benutzer und eines für alle Benutzer.



Alle eingetragenen Programme werden von WinSecure®98 erfasst und sind damit startbar. WinSecure®98 verwendet dabei die von TAO entwickelte SmartDetection Technologie, die verhindert, daß ein „unzulässiges“ Programm durch simples Umbenennen in eine „zulässige“ Anwendung gestartet werden kann.

Durch diesen Schutz kann das Programm auch i.d.R. nicht mehr gestartet werden wenn es:

Upgedatet wurde. (Sie müssen beim Update die alte Verknüpfung löschen und eine neue erstellen)

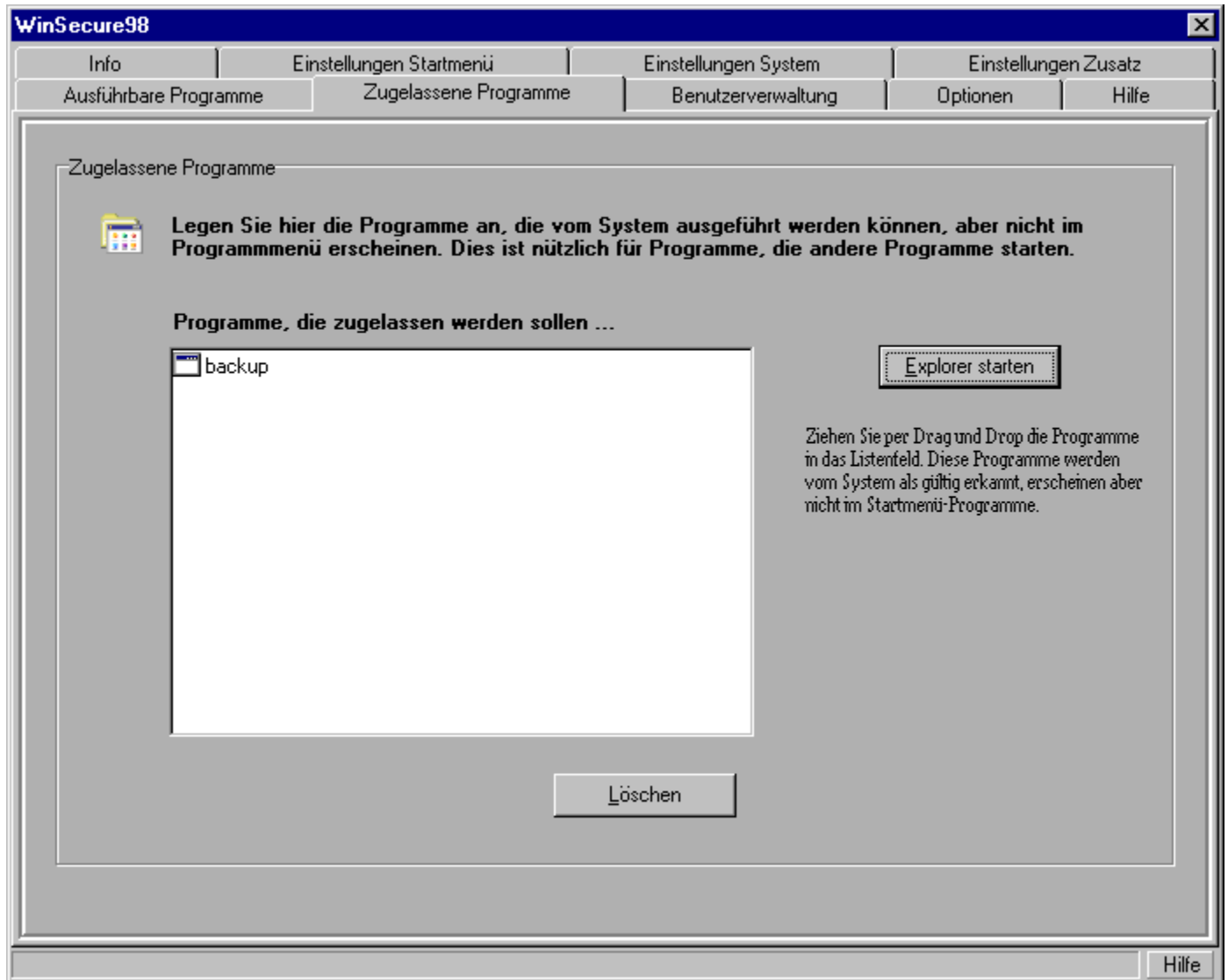
Ein Virus Ihre Anwendung befallen hat (Das Risiko mit installiertem WinSecure®98 einen Virus einzufangen ist minimal!)

Sie können einzelne Verknüpfungen zu Programmen löschen, indem Sie sie markieren und die Schaltfläche **Löschen** betätigen.



[Zurück](#)

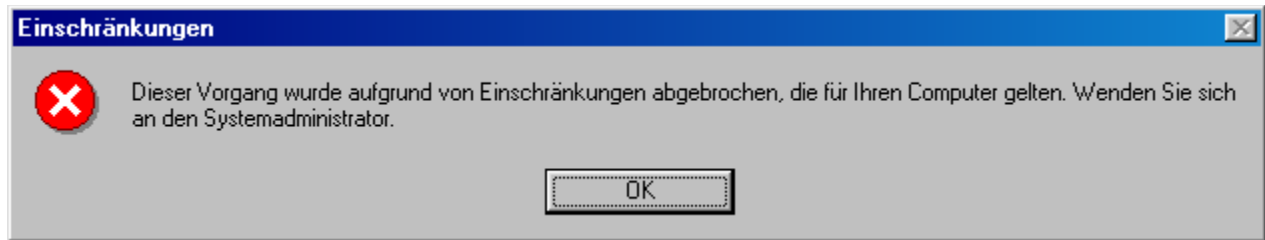
Der Reiter Zugelassene Programme



Dieser Reiter dient dazu Programme zuzulassen, die nicht im Startmenü angezeigt werden sollen. Dies kann z.B. notwendig sein, wenn ein Programm sogenannte Unterprogramme (Eigenständige Teilprogramme) starten muß.

Sie können in diesem Ordner direkt die geforderte **Anwendung** durch ein Hereinziehen wie im Abschnitt „Der Reiter Ausführbare Programme“ beschrieben hinzufügen.

Wenn Sie also bei bestimmten Programmen die Fehlermeldung:

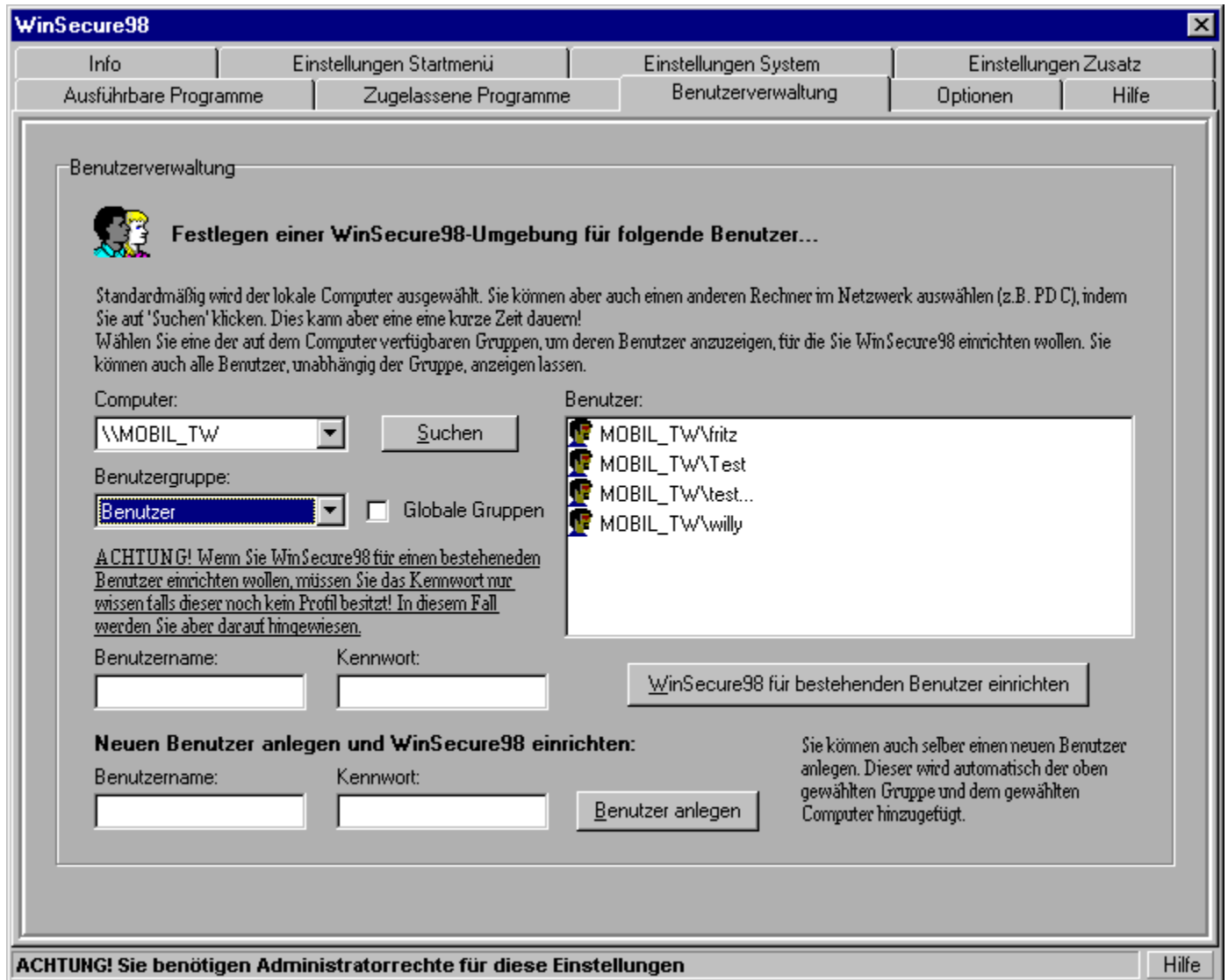


erhalten, tragen Sie das benötigte Unterprogramm im Reiter **Zugelassene Programme** ein. Welche Unterprogramme die Anwendung startet entnehmen Sie der Dokumentation der jeweiligen Anwendung. Im Zweifelsfall können Sie hier alle startbaren Dateien eines Programmverzeichnisses hinzufügen.



[Zurück](#)

Der Reiter Benutzerverwaltung



Dieser Reiter steht in der aktuellen Version nur unter Windows NT 4.0 zur Verfügung und steuert nur Clients auf denen ebenfalls Windows NT 4.0 installiert ist. Eine Benutzerverwaltung für Windows 95/98 Systeme folgt in einer kommenden Version.

Die Benutzerverwaltung ist eine elegante Lösung um Netzwerke oder Einzelcomputer unter Windows NT 4.0 mit WinSecure@98 zu konfigurieren.

Sie müssen über Administratorrechte im Netzwerk oder auf der einzelnen NT-Station verfügen um die Benutzerverwaltung nutzen zu können.

Unter **Computer** können Sie den zu verwaltenden Computer auswählen. Wenn Sie ein Netzwerk mit einem primären Domänencontroller einsetzen, dann sollten Sie die Änderungen auf dem primären Domänencontroller, der ja alle Benutzerkonten innerhalb der Domäne verwaltet, auswählen.

Unter **Benutzergruppe** wählen Sie die gewünschte Benutzergruppe aus. Die Anzeige „Benutzer“ in der rechten Bildhälfte zeigt die Benutzer der gewählten Gruppe oder falls keine Gruppe gewählt wurde alle Benutzer an.

Mit der Auswahl **Globale Gruppen** können Sie sich die Gruppen innerhalb einer Domäne anzeigen lassen. (Diese Option ist nur in einem Netzwerk mit einem primären Domänencontroller möglich)

Nachdem Sie die gewünschte Benutzergruppe gewählt haben können Sie entweder für einen bestehenden Benutzer WinSecure@98 einrichten oder einen neuen Benutzer für WinSecure@98 einrichten. Auf dem Computer, den der Benutzer verwenden wird muß WinSecure@98 installiert sein, damit die Einstellungen übernommen werden.

Um WinSecure@98 für einen bestehenden Benutzer einrichten zu können müssen Sie dessen Anmeldenamen und das zugehörige Kennwort kennen.

Wenn Sie einen neuen Benutzer einrichten, wird dieser der ausgewählten Gruppe hinzugefügt und die auf dem zur Bearbeitung verwendeten Computer getroffenen Einstellungen werden auf den neuen Benutzer übertragen.

Da innerhalb der Benutzerverwaltung neue Benutzer mit WinSecure@98 immer eine Kopie der aktuellen Einstellungen erhalten ist es wichtig, daß Sie, bevor Sie Benutzer bearbeiten, die Pfadeinstellungen im **Reiter Optionen** bearbeiten und sich auch zuerst dort informieren, wie der automatische Import/Export der Einstellungen von WinSecure@98 funktioniert.

So richten Sie WinSecure@98 für einen bestehenden Benutzer ein:

Wählen Sie den Benutzer aus der Liste der angezeigten Benutzer aus oder geben Sie seinen Benutzernamen direkt in das obere Feld Benutzer ein. Tragen Sie bei Kennwort das Kennwort des gewählten Benutzers ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **WinSecure für bestehenden Benutzer einrichten**.

So richten Sie WinSecure@98 für einen neuen Benutzer ein:

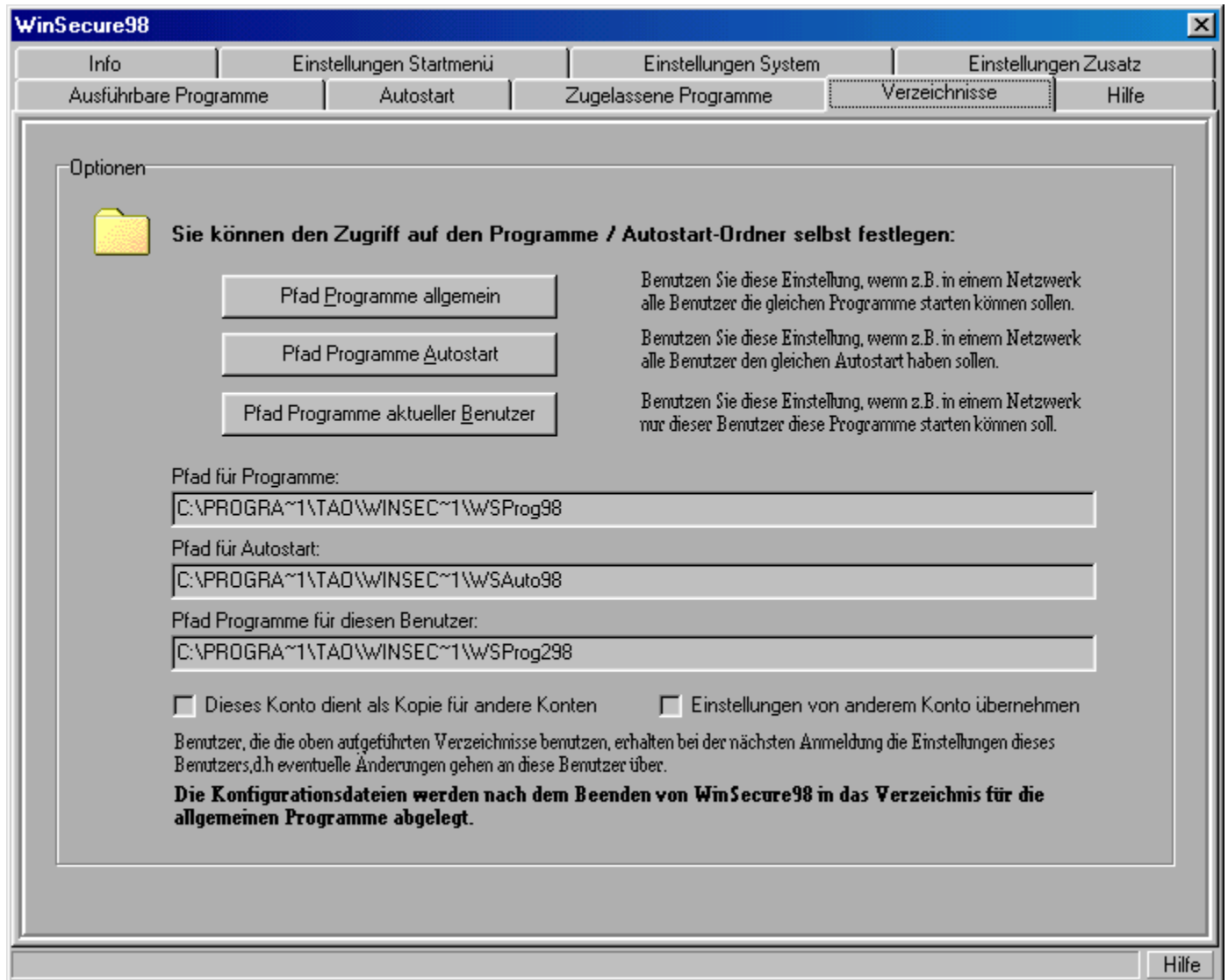
Tragen Sie den neuen Benutzernamen in das untere Feld Benutzer ein. Wählen Sie unter Computer und Benutzergruppe den Computer und die Benutzergruppe denen der neue Benutzer hinzugefügt werden soll. Tragen Sie ein Kennwort für den neuen Benutzer ein falls die gewünscht, oder durch die Richtlinien für Kennwörter unter Windows NT gefordert wird. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Benutzer anlegen**.

Da Windows NT innerhalb einer Domäne normalerweise die Möglichkeit bietet sich lokal am Computer oder an der Domäne anzumelden sollten Sie den Schutz immer sowohl für lokale Konten als auch für Konten innerhalb der Domäne einrichten.



[Zurück](#)

Der Reiter Verzeichnisse



Hier können Sie festlegen wo WinSecure@98 die Verknüpfungen für den aktuellen Benutzer bzw. unter Windows NT auch den Pfad für die Programme, die von allen Benutzern verwendet werden können.

Wenn Sie die Schaltfläche zur Auswahl des gewünschten Pfades anklicken öffnet sich ein Explorerfenster, in dem Sie das Laufwerk und den Pfad auswählen können.

Wichtig: Wenn Sie die startbaren Programme auf einem Netzwerkserver ablegen, verwenden Sie bitte keine Laufwerksbuchstaben, die auf das Netzwerk verweisen. Gehen Sie statt dessen auf Netzwerkumgebung oder tragen Sie unten direkt den UNC-Freigabennamen auf dem Server ein! (z.B. [\\SERVER\Freigabename](#))

In einem anderen Netzwerk wie z.B. Novell NetWare sorgen Sie dafür, daß die verwendeten Laufwerke bereits durch das LoginScript zugeordnet werden, da WinSecure@98 die benötigten Daten nicht

rechtzeitig findet.

Den Ordner Autostart haben wir in der neuen Version bewußt nicht mehr verwendet. Um Programme automatisch zu starten verwenden Sie die Autostartfunktionen des jeweiligen Betriebssystems. Tragen Sie die automatisch gestarteten Programme im Reiter Zugelassene Programme ein.

Die Option **Dieses Konto dient als Kopie für andere Konten** sorgt dafür, daß alle Einstellungen des aktuellen Kontos in eine Datei abgelegt werden. Die Option **Einstellungen von anderem Konto übernehmen** sorgt dafür, daß die Exportdatei automatisch beim Start von WinSecure®98 eingelesen wird..

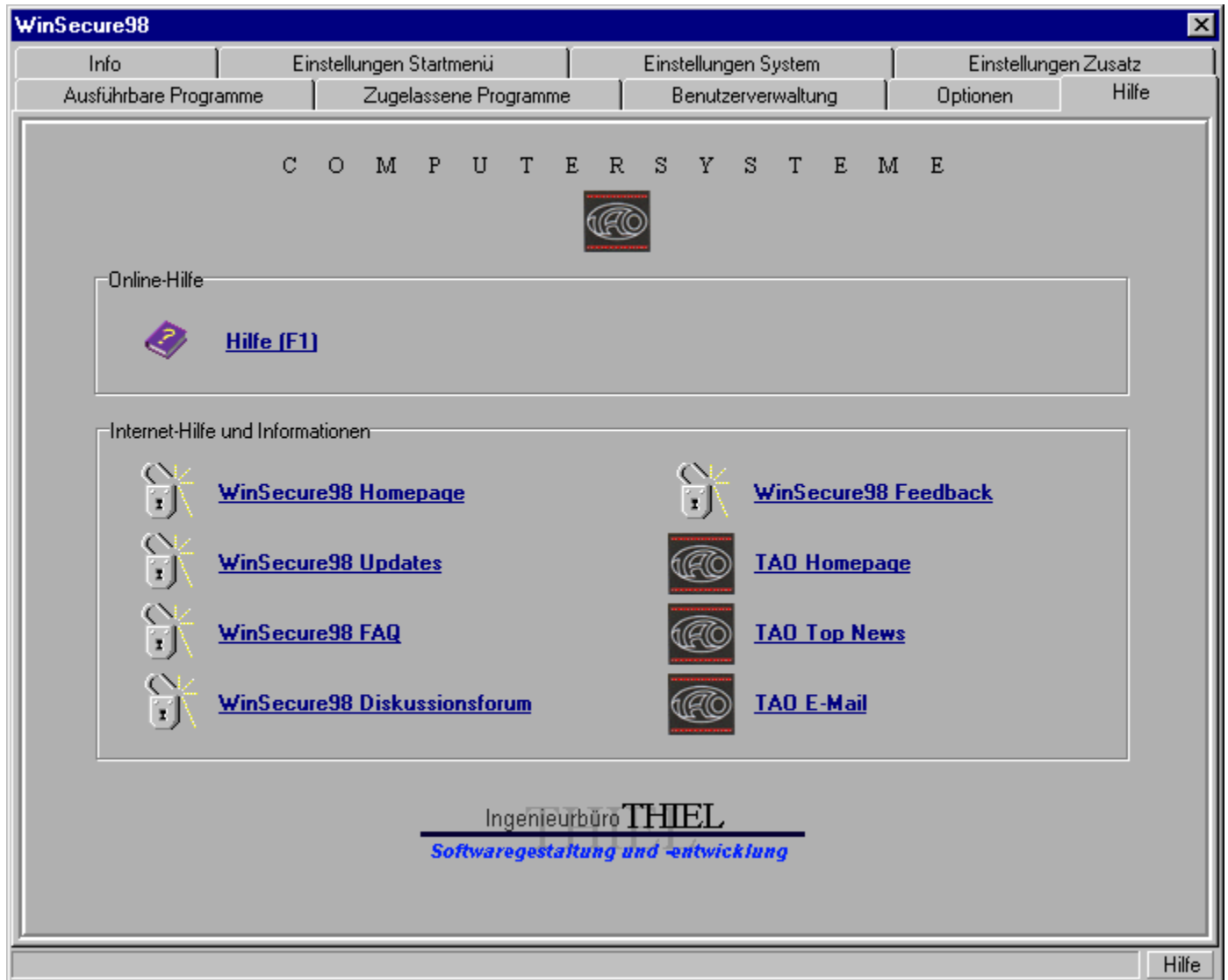
So können Sie dieses Masterkonto einfach ändern und alle Benutzer, die ebenfalls diesen Pfad verwenden erhalten beim nächsten Start von WinSecure®98 automatisch die neuen Einstellungen zugewiesen.

Näheres finden Sie im Abschnitt **Konfiguration für den Mehrbenutzerbetrieb**.



[Zurück](#)

Der Reiter Hilfe



Hier bekommen Sie die Startmöglichkeit dieser Online-Hilfe unter Hilfe (F1). Sie können die Hilfe auch zu jeder Zeit mit der Taste F1 aktivieren.

Für die folgenden Optionen müssen Sie über einen Zugang zum Internet verfügen:

WinSecure98 Homepage führt Sie zur Internet-Homepage von WinSecure@98. Diese Homepage stellt wertvolle Informationen rund um WinSecure@98 und andere Sicherheitsthemen bereit.

WinSecure98 Updates führt Sie zu den Download-Optionen für WinSecure@98. Hier erhalten Sie kostenlose Produktupdates und add-ons.

WinSecure98 FAQ stellt eine Liste der häufigsten Fragen und deren Antworten zu WinSecure@98 bereit.

WinSecure98 Diskussionsforum dient dem Austausch von Erfahrungen rund um WinSecure@98 mit

anderen Anwendern. Hier können Sie Fragen stellen oder beantworten.

WinSecure98 Feedback ist eine Möglichkeit Ihre Wünsche, Anregungen sowie Kritik (positive und negative) zu übermitteln

TAO Homepage führt Sie direkt auf unsere Homepage. Hier finden Sie unser gesamtes Angebot. Schauen Sie einfach mal rein!

TAO Top News zeigt Neuigkeiten, Pressemitteilungen und Produktangebote der TAO Computersysteme GmbH

TAO E-Mail startet Ihr E-Mail Programm um uns eine E-Mail zu senden.



[Zurück](#)

Der tägliche Betrieb

Als erstes sollten Sie das WinSecure®98 Icon rechts unten anklicken und als Kennwort „admin“ eingeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Enter-Taste (Eingabetaste). Nach einem weiteren Doppelklick auf das nun geöffnete Schloß können Sie WinSecure®98 konfigurieren. Sie können alternativ auch die Option „Konfigurationsfenster öffnen“ auswählen.

Sie sollten nun die Registrierungsnummer eingeben. Sie finden die Registrierungsnummer auf der Lizenzkarte.

Jetzt sollten Sie das Sicherheitskennwort unter Einstellungen Zusatz ändern.

Im Anschluß treffen Sie die von Ihnen gewünschten Sicherheitseinstellungen. Geänderte Einstellungen werden automatisch gespeichert.

Deaktivieren Sie die Hilfefunktion von Windows wenn Sie keine eigene Hilfedateien verwenden. Die Bedienung unter WinSecure®98 unterscheidet sich in einigen Punkten von einer nicht gesperrten Umgebung, dies verwirrt den Anwender mehr als es eine Hilfe darstellt.

Verstecken Sie wichtige Dateien und Ordner.

Alle wichtigen Dateien und Ordner können versteckt und eventuell zusätzlich mit Schreibschutz versehen werden. Wenn Sie dann vor dem aktivieren der Sicherheit im Explorer unter ANSICHT-OPTIONEN die Ansicht von verborgenen und Systemdateien abwählen, kann der Anwender diese Dateien und Ordner nicht mehr sehen und nicht mehr bearbeiten.

Dateien und Ordner können Sie verstecken und/oder schreibschützen indem Sie diese Ordner mit der rechten Maustaste anklicken und dann unter Eigenschaften die Kästchen bei Schreibgeschützt und Versteckt auswählen.

Vorsicht: Viele Anwendungen erfordern einen Schreibzugriff auf verschiedenen Programmdateien. Auch verstecken können Sie leider nicht alle Dateien. Wenn Sie mit bestimmten Programmen Schwierigkeiten haben, erfragen Sie bei den Herstellern welche Dateien keinen Schreibschutz und welche Dateien nicht versteckt werden dürfen.

In den allermeisten Fällen reicht es aus, wenn Sie alle Ordner unter C:\ verstecken ohne deren Unterordner und Dateien zu verstecken. Diese Option empfehlen wir.

Schutz der Windowsinstallation unter Windows 95/98.

Besonderen Schutz empfehlen wir für das Windows-Verzeichnis, da im Windows-Verzeichnis nahezu alle Programme liegen, die dem Anwender nicht zugänglich sein sollen. Zu diesem Zweck haben wir auf der CD im Unterverzeichnis Utils eine Datei ws98win.bat vorbereitet. Kopieren Sie diese Datei auf Ihre lokale Festplatte oder eine Diskette. Danach starten Sie Ihren PC im MS-DOS Modus. Das geht am einfachsten wenn Sie (bei deaktivierter Sicherheit) den PC herunterfahren und die Option „Starten im MS-DOS Modus“ auswählen. Führen Sie nun „ws98win.bat +“ aus. Alle wichtigen Dateien werden nun mit Schreibschutz versehen und versteckt.

Wichtig: Versuchen Sie nicht einfach alle Dateien im Windows-Verzeichnis mit Schreibschutz zu versehen. Ihr Windows wird dann nicht mehr starten.

Sollte Windows nach der Ausführung von „ws98win.bat +“ nicht mehr starten, können Sie mit „ws98win.bat -“ den Dateischutz wieder aufheben.

Vor der Installation von Programmen sollten Sie mit „ws98win.bat -“ den Schutz des Windowsverzeichnis aufheben, da sonst Fehler bei der Installation von Programmen auftreten können. Nach Abschluß der Installation können Sie das Windows-Verzeichnis wieder schützen.

Dateien die Sie nicht in das Startmenü aufnehmen sollten.

Alle Dateien mit denen die Registry editiert werden kann, gehören nicht in das Startmenü von WinSecure®98. Dies sind z.B. der Registrierungseditor (regedit oder regedt32). Auch Programme die eine Systemwiederherstellung erlauben (wie dies z.B. manche Antivirenprogramme tun) sind mit Vorsicht zu behandeln. Bei diesen Programmen müssen Sie dafür Sorge tragen, daß eventuelle Sicherungskopien der Systemdateien immer im abgesicherten Modus von WinSecure®98 durchgeführt werden. Andernfalls kann der Anwender WinSecure®98 quasi durch die Rückholung der alten Systemdateien deinstallieren.

Die Gefahr mit aktiviertem WinSecure®98 einen Virus auf den PC zu bekommen ist nach unserer Erfahrung recht gering. (Dies gilt nicht für Makroviren in WinWord o.ä.!)

Schnellzugriff auf die Ausführbaren Programme

Für alle „Tastatur-Arbeiter“ haben wir mit der Tastenkombination „Alt-S“ einen Schnellzugriff auf alle startbaren Programme eingebaut.

Konfiguration für den Mehrbenutzerbetrieb:

Windows 95/98 Einzelplatz

Der Mehrbenutzerbetrieb am Einzelplatz dient dazu, auf ein und demselben Computer für mehrere Benutzer verschiedene Einstellungen vorzunehmen. Als Beispiel dient uns eine Familie mit zwei Kindern unterschiedlichen Alters.

Zuerst wird WinSecure®98 installiert wobei die Benutzerprofile deaktiviert sein müssen. Danach wird WinSecure®98 in diesem Zustand so konfiguriert, daß nur Programme und Einstellungen ausgeführt werden können, die für alle Benutzer vorgesehen sind. D.h. die Konfiguration wird sehr streng vorgenommen. Der automatische Start von WinSecure®98 wird aktiviert.

Danach werden die Benutzerprofile wieder aktiviert. Nach dem Neustart wird für jedes Familienmitglied ein Benutzerkonto eingerichtet. Dies geschieht einfach dadurch, daß man sich mit einem Benutzernamen und einem frei wählbaren Kennwort an Windows anmeldet. Zuerst werden die Konten mit den geringsten Einschränkungen erstellt.

Für die Eltern wird unter den Einstellungen der automatische Start von WinSecure®98 deaktiviert, d.h. sie unterliegen den Einschränkungen von WinSecure®98 nicht. Wichtig ist, daß im Reiter Optionen für jedes Konto ein eigener Pfad eingetragen wird. Die entsprechenden Verzeichnisse müssen evtl. vorher angelegt werden.

Für jedes Kind wird ein eigenes Konto eingerichtet. Auch hier wird zuerst das Programmverzeichnis oder die Programmverzeichnisse ausgewählt. Danach werden die Systemeinstellungen eingestellt und die Liste der Ausführbaren Programme erstellt.

Wichtig ist, daß als letztes Konto ein Konto bearbeitet wird, bei dem der automatische Start von WinSecure®98 aktiviert ist, da Windows 95/98 im Gegensatz zu Windows NT ansonsten im MS-DOS Modus gestartet werden kann.

Wenn Benutzerprofile bereits vorhanden sind, bevor WinSecure®98 installiert wurde, können die Einstellungen für WinSecure®98 nur durch eine weitere Installation unter dem Benutzernamen des

jeweiligen Anwenders erreicht werden.

Windows NT 4.0 Einzelplatz

Um mehrere Benutzer unter Windows NT 4.0 einsetzen zu können verwenden Sie die Benutzerverwaltung von WinSecure®98.

Auch hier müssen Sie für jeden Benutzer einen eigenen Pfad im Reiter Optionen wählen, bevor Sie den Benutzer neu anlegen oder einem bestehenden Benutzer die Einstellungen für WinSecure®98 zuweisen.

Windows NT 4.0 in der Domäne

Unterscheidet sich im wesentlichen nicht von der Einzelplatzimplementation. Sie sollten alle Konten der Domäne direkt am primären Domänencontroller durchführen. Danach müssen Sie die gesamte Domäne synchronisieren. (Siehe Handbuch zu Windows NT Server).

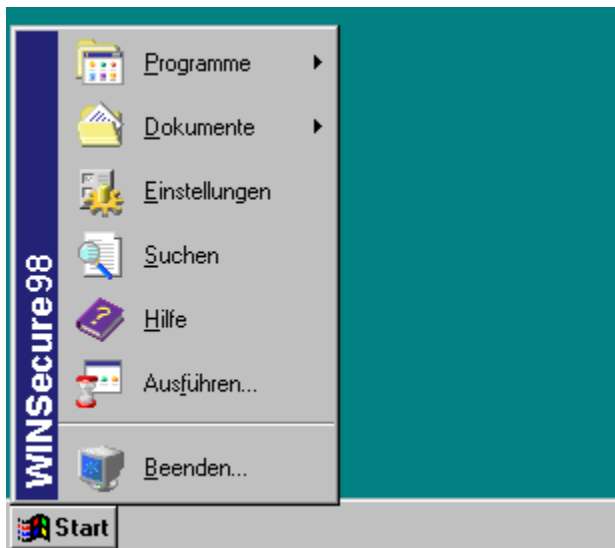
Da Benutzer auch die Möglichkeit haben sich an Ihrem lokalen Computer anzumelden, sollten Sie lokale Konten entweder durch ein Kennwort schützen oder aber WinSecure®98 auch lokal installieren.

Die Benutzereinstellungen innerhalb der Domäne werden nur verwendet, wenn der Benutzer mit einer Windows NT 4.0 Workstation, einem Server oder einem Domänencontroller auf sein Konto zugreift. Arbeitsstationen unter anderen Betriebssystemen müssen auf der jeweiligen Maschine konfiguriert werden.

Haben Sie Windows 95/98 Clients im Windows NT Netzwerk so sollten Sie entweder die Benutzerprofile unter Windows 95/98 deaktiviert lassen oder aber sicherstellen, daß alle Benutzerprofile im Ordner C:\WINODWS\Profiles gelöscht werden. Diese Profile werden bei der nächsten Anmeldung neu installiert und können daran anschließend konfiguriert werden.

Besonderheiten von WinSecure®98

Bei aktivierter Sicherheit sehen Sie links neben der Startleiste den Schriftzug "WinSecure98"



Mit der Tastenkombination ALT-S können Sie jederzeit die startbaren Programme aufrufen

Mit der Tastenkombination ALT-F4 können Sie den Windows-Beenden Dialog aufrufen.

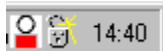


Zurück

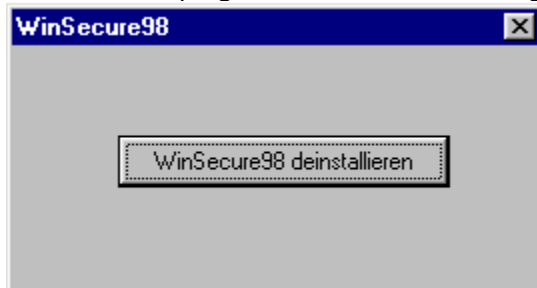
Deinstallation von WinSecure®98

Verwenden Sie keine kommerziellen Uninstaller für die Deinstallation von WinSecure®98! Diese können nicht alle Programmteile löschen und können das System in einem nichtbrauchbaren Zustand zurücklassen, da WinSecure®98 die Systemdateien in einer Art verändert, die normale Uninstaller nicht verarbeiten können. Verwenden Sie immer das von der TAO Computersysteme GmbH mitgelieferte Deinstalltionsprogramm.

Bevor Sie mit der Deinstallation von WinSecure®98 beginnen beenden Sie WinSecure®98 durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf das geöffnete Schloßicon rechts unten am Bildschirm und wählen Sie die Option „**Security Master beenden**“.



Danach starten Sie im Startmenü - Programme – WinSecure®98 - Uninstall. Das Deinstallationsprogramm wird alle Einstellungen in den ursprünglichen Zustand versetzen.



Bei Domänencontrollern mit sehr vielen Benutzern kann der Deinstallationsvorgang mehrere Minuten bis Stunden in Anspruch nehmen, da die Einstellungen für alle Benutzerkonten zurückgesetzt werden.

Nach dem erforderlichen Neustart muß das Installationsverzeichnis (bei einer Standardinstallation = C:\Programme\TAO Computersysteme GmbH\WinSecure®98) im Explorer gelöscht werden. Damit wird auch das Deinstallationsprogramm von der Festplatte gelöscht.

 [Zurück](#)

Lizenzvertrag

ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG FÜR TAO Computersysteme GmbH-SOFTWARE

WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN: Dieser TAO Computersysteme GmbH-Endbenutzer-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürlicher oder juristischer Person) und der TAO Computersysteme GmbH für das oben bezeichnete TAO Computersysteme GmbH-Softwareprodukt. Indem Sie das SOFTWAREPRODUKT installieren erklären Sie sich einverstanden, durch die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags gebunden zu sein. Falls Sie den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu installieren oder zu verwenden. Falls Sie das SOFTWAREPRODUKT erworben haben, können Sie es gegen volle Rückerstattung des Kaufpreises der Stelle zurückgeben, von der Sie es erworben haben.

Das SOFTWAREPRODUKT wird sowohl durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge geschützt als auch durch andere Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1. LIZENZEINRÄUMUNG. Das SOFTWAREPRODUKT wird wie folgt lizenziert:

* Installieren und Verwenden: TAO Computersysteme GmbH räumt Ihnen das Recht ein, Kopien des SOFTWAREPRODUKTS auf Ihren Computern, auf denen gültige lizenzierte Kopien desjenigen Betriebssystems ausgeführt werden, für das das SOFTWAREPRODUKT entwickelt wurde [z.B. Windows(r) 95, Windows NT(r), Windows 3.x, Macintosh usw.], zu installieren und zu verwenden. Falls mehrere Betriebssysteme auf ein und demselben Computer ausgeführt werden benötigt der Lizenznehmer nur eine Lizenz.

* Sicherungskopien: Sie sind außerdem berechtigt, die für Sicherungs- und Archivierungszwecke notwendigen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS anzufertigen.

2. BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN.

--Beibehaltung der Copyright-Vermerke. Sie sind nicht berechtigt, die Copyright-Vermerke auf den Kopien des SOFTWAREPRODUKTS zu entfernen oder zu ändern.

--Vertrieb. Sie sind nicht berechtigt, Kopien des SOFTWAREPRODUKTS an Dritte weiterzuvertreiben.

-- Verbot im Hinblick auf Zurückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur insoweit, wie das anwendbare Recht, ungeachtet dieser Beschränkung, dies ausdrücklich gestattet.

-- Vermietung. Sie sind nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

-- Übertragung. Sie sind berechtigt, alle Ihre Rechte aus diesem Lizenzvertrag auf Dauer zu übertragen, vorausgesetzt, der Empfänger stimmt den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags zu.

-- Supportleistungen. Die TAO Computersysteme GmbH bietet Ihnen möglicherweise Supportleistungen in Verbindung mit dem SOFTWAREPRODUKT ("Supportleistungen"). Die Supportleistungen können entsprechend den TAO Computersysteme GmbH -Bestimmungen und -Programmen, die im Benutzerhandbuch, der Dokumentation im "Online"-Format und/oder anderen von der TAO

Computersysteme GmbH zur Verfügung gestellten Materialien beschrieben sind, genutzt werden. Jeder ergänzende Softwarecode, der Ihnen als Teil der Supportleistungen zur Verfügung gestellt wird, wird als Bestandteil des SOFTWAREPRODUKTS betrachtet und unterliegt den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags. Die TAO Computersysteme GmbH ist berechtigt, die technischen Daten, die Sie der TAO Computersysteme GmbH als Teil der Supportleistungen zur Verfügung stellen, für geschäftliche Zwecke, einschließlich der Produktunterstützung und -entwicklung, zu verwenden. Die TAO Computersysteme GmbH verpflichtet sich, solche technischen Daten ausschließlich anonym im Sinne des Datenschutzes zu verwenden.

--Beachtung aller anwendbarer Gesetze. Sie sind verpflichtet, das SOFTWAREPRODUKT nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen zu verwenden.

3. KÜNDIGUNG.

Unbeschadet sonstiger Rechte ist die TAO Computersysteme GmbH berechtigt, diesen Lizenzvertrag zu kündigen, sofern Sie gegen die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, sämtliche Kopien des SOFTWAREPRODUKTS zu vernichten.

4. EIGENTUM.

Jegliche Eigentumsrechte, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf das Urheberrecht, an dem und in bezug auf das SOFTWAREPRODUKT und jeder Kopie davon liegen bei der TAO Computersysteme GmbH oder deren Lieferanten. Eigentumsrechte und geistiges Eigentum am und in bezug auf den Inhalt, auf den durch das SOFTWAREPRODUKT zugegriffen wird, liegen beim jeweiligen Eigentümer und können durch entsprechende urheberrechtliche oder andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt sein. Dieser Lizenzvertrag gibt Ihnen keine Rechte an solchem Inhalt. Alle nicht ausdrücklich eingeräumten Rechte bleiben der TAO Computersysteme GmbH vorbehalten.

5. GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLUSS.

Die TAO Computersysteme GmbH schließt ausdrücklich jede Gewährleistung für das SOFTWAREPRODUKT aus. DAS SOFTWAREPRODUKT UND DIE DARAUf BEZOGENE DOKUMENTATION WIRD IHNEN "SO WIE SIE IST" ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, OHNE GEWÄHRLEISTUNG IRGEND EINER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH KONKLUDENT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNGEN DER TAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DES NICHTBESTEHENS EINER RECHTSVERLETZUNG. DAS GESAMTE RISIKO, DAS AUS DEM VERWENDEN ODER DER LEISTUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ENTSTEHT, VERBLEIBT BEI IHNEN.

6. BESCHRÄNKTE HAFTUNG.

Bis zum durch anwendbares Recht äußerstenfalls Zulässigen können weder die TAO Computersysteme GmbH noch deren Lieferanten haftbar gemacht werden für irgendwelche besonderen, zufällig entstandenen oder indirekten Schäden oder Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust geschäftlicher Informationen oder irgendeinen anderen Vermögensschaden), die aus dem Verwenden oder der Unmöglichkeit, das SOFTWAREPRODUKT zu verwenden, oder durch die Leistung bzw. Nichtleistung von Supportleistungen entstehen, und zwar auch dann, wenn die TAO Computersysteme GmbH zuvor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist. In jedem Fall bleibt die gesamte Haftung der TAO Computersysteme GmbH auf den Betrag, den Sie für das SOFTWAREPRODUKT bezahlt haben, oder auf DM 10,- beschränkt, wobei der höhere Betrag maßgebend ist. Falls Sie jedoch mit der TAO

Computersysteme GmbH einen Vertrag über Supportleistungen abgeschlossen haben, wird die gesamte Haftung von der TAO Computersysteme GmbH in bezug auf Supportleistungen durch die Bestimmungen dieses Vertrags festgelegt. Da einige Staaten /Gerichtsbarkeiten den Ausschluß oder die Begrenzung der Haftung für Folge- oder zufällig entstandene Schäden nicht gestatten, gilt die vorstehende Einschränkung für Sie möglicherweise nicht.



[Zurück](#)

Der Active Desktop wird standardmäßig mit Windows 98 ausgeliefert. Wenn der Internetexplorer ab der Version 4.x auf dem Computer installiert ist kann es ebenfalls sein, daß der Active Desktop aktiviert ist. Sie erkennen den Active Desktop z.B. an mehreren Icons rechts neben dem Start-Button. Der Active Desktop sollte falls er nicht benötigt wird deaktiviert werden.

Falls eine Konfiguration mit Active Desktop vorliegt kann der Active Desktop später auch wieder aktiviert werden. Die Deaktivierung und Aktivierung des Active Desktop erfolgt jeweils erst nach einem Neustart des Computers.

Hier tragen Sie die Programme ein, die für alle Benutzer zur Verfügung stehen sollen. Unter Windows 95/98 steht diese Option nicht zur Verfügung. Alle hier eingetragenen Programme erscheinen im Startmenü

Hier tragen Sie die Programme ein, die nur dieser Benutzer, oder falls dieses Konto als Vorlage für weitere Konten dient für die gemeinsame Benutzergruppe gelten. Alle hier eingetragenen Programme erscheinen im Startmenü des oder der Benutzer, die das gleiche Programmverzeichnis im Reiter Optionen verwenden.

Wählen Sie hier den Computer aus, dessen Benutzer Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie ein Netzwerk mit Domänenmodell einsetzen, dann wählen Sie hier den primären Domänencontroller. Sie sollten nach Möglichkeit die Domänenbenutzer direkt am PDC bearbeiten. Die hier getroffenen Einstellungen wirken sich nur auf Windows NT Computer aus. Windows 95/98 Computer müssen direkt und mit WinSecure®98 für Windows 95/98 bearbeitet werden.

Wählen Sie hier eine Benutzergruppe aus. Sie können sich sowohl lokale als auch globale Gruppen anzeigen lassen.

Diese Schaltfläche sucht nach im Betrieb befindlichen Computern.

Diese Option zeigt die globalen Gruppen (Gruppen innerhalb einer Domäne) an. Funktioniert nur wenn der primäre Domänencontroller gewählt wurde.

Hier sehen Sie alle Benutzer der gewählten Gruppe. Durch Doppelklick auf einen Benutzer können Sie für diesen Benutzer Winsecure@98 einrichten.

Hier können Sie WinSecure@98 für einen bestehenden Benutzer einrichten. Der Benutzer verwendet alle Einstellungen die Sie aktuell eingestellt haben.

Hier können Sie WinSecure@98 für einen neuen Benutzer einrichten. Der Benutzer verwendet alle Einstellungen die Sie aktuell eingestellt haben. Wählen Sie zuvor die Benutzergruppe aus, welcher der neue Benutzer hinzugefügt werden soll.

Wenn Sie dieses Optionsfeld auswählen sind keinerlei Einstellungen in der Systemsteuerung möglich. Ist es nicht ausgewählt, bestimmen Sie in der rechten Bildhälfte auf welche Systemsteuerungsoptionen zugegriffen werden darf.

Hier bestimmen Sie ob die Suchfunktionen von Windows aktiviert werden sind. Auch wenn der Benutzer ausführbare Programme findet, für die er keine Berechtigung hat, kann er diese Programme nicht ausführen. Das Löschen gefundener Dateien wird nicht verhindert. Sie sollten die Suchfunktionen also nach Möglichkeit deaktivieren.

Hier entscheiden Sie, ob der Benutzer die Hilfefunktionen von Windows verwenden darf. Da Windows mit WinSecure®98 einen stark eingeschränkten Funktionsumfang bietet ist es in der Regel sinnvoll die Hilfefunktion von Windows zu deaktivieren. Viele Hilfeprogramme erlauben den Start von Programmen oder Einstellungsoptionen aus der Hilfedatei heraus! Sie sollten die Hilfefunktionen nach Möglichkeit deaktivieren.

Hier entscheiden Sie, ob der Benutzer den Computer herunterfahren kann. Diese Option ist z.B. für Kiosksysteme oder Internetcafés sehr interessant, wo der Computer nicht durch eine Unterbrechung der Stromzufuhr oder einen Reset neu gestartet werden kann.

Hier können Sie einstellen auf welche Optionen in der Systemsteuerung der Benutzer Zugriff hat.
Voraussetzung ist, das die Option „Einstellungen“ auf der linken Bildhälfte nicht ausgewählt ist, da diese alle Optionen der Systemsteuerung sperrt.

Hier bestimmen Sie, ob der Benutzer neue Drucker installieren und bestehende Drucker löschen darf. Ein Zugriff auf bereits eingerichtete Drucker hat der Benutzer auch wenn ihm das Anlegen und Löschen von Druckern untersagt wird,

Hier können Sie die Netzwerkumgebung vor dem Benutzer verbergen und so verhindern, daß ein Benutzer sieht welche anderen Computer mit freigegebenen Ordner oder Druckern im Netz zur Verfügung stehen. Das Netzwerk ist voll funktionsfähig aber versteckt.

Hier entscheiden Sie welche Laufwerke für den Benutzer gesperrt werden sollen. Der Benutzer hat keinerlei Zugriff auf gesperrte Laufwerke. Wichtig ist, daß Sie das Systemlaufwerk auf dem das aktuelle Windows installiert ist **NICHT** sperren, da Windows ansonsten abstürzt. Alle anderen Laufwerke können Sie beliebig sperren.

Bitte beachten Sie auch, daß Utilities wie TWEAK-UI, das ZAK von Microsoft u.v.m. Laufwerke nur verstecken!

Hier entscheiden Sie, ob DOS-Programme ausgeführt werden dürfen oder nicht. Beachten Sie, daß Sie nur DOS-Programme freigeben sollten, die keine Shell oder einen Ausstieg zur Eingabeaufforderung bieten, da der PC ansonsten relativ ungeschützt ist.

Die Sicherheit für den Internetexplorer 3,x und 4,x verhindert, daß in Benutzer Einstellungen am Internetexplorer (Sicherheitseinstellungen, Proxycinstellungen, Homepage o.ä.) verändern kann. Auch der direkte Zugriff mit dem Internetexplorer auf die Festplatte durch Eingabe von „C:“ oder <file://c:>“ wird verhindert.

Wenn Sie hier einen Benutzernamen und ein Kennwort eintragen meldet WinSecure®98 den eingetragenen Benutzer automatisch an Windows an. Dies ist z.B. für Kiosksysteme, Internetcafés oder Schulen sehr interessant.

Hier entscheiden Sie, ob WinSecure®98 beim Neustart des Computers automatisch das System sichern soll. Diese Option sollte höchstens bei den Verwaltungsbenutzern abgewählt sein. Jedoch können auch diese vom Schutz durch WinSecure®98 profitieren.

Hier tragen Sie das Kennwort ein, das die Sicherheit von WinSecure@98 deaktivieren kann. Das Kennwort ist voreingestellt auf „admin“. Sie sollten das Sicherheitskennwort sofort ändern. Das Kennwort sollte mindestens 8 Zeichen lang sein. Es wird wie alle Einstellungen von WinSecure@98 verschlüsselt abgelegt.

Sie befinden sich bereits im Hilfesystem!

Um diese Optionen nutzen zu können muß Ihr Computer mit dem Internet verbunden sein. Weiterhin benötigen Sie einen Browser und ein Emailprogramm um die Optionen zu nutzen,

Wir danken Herrn Thiel für seine hervorragende Unterstützung und die vielen Ideen, die er zu WinSecure®98 beigesteuert hat.

Hier tragen Sie den Demo bzw. den Registrierungsschlüssel ein. Solange kein korrekter Schlüssel eingegeben wurde kann die Sicherheit nicht aktiviert werden.
In der Demoversion schaltet sich WinSecure®98 nach 10-15 Minuten automatisch ab. Es kann jedoch sofort neu gestartet werden um den Test fortzusetzen.

Bestimmen Sie hier den Pfad für Programme, die von allen Benutzern verwendet werden dürfen.

Bestimmen Sie hier den Pfad für Programme, die von diesem Benutzer oder diesen Benutzern (falls bei mehreren Benutzern auf dieses Verzeichnis verwiesen wird) verwendet werden dürfen.

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle Benutzer, die dieses Programmverzeichnis ebenfalls verwenden beim nächsten Start Ihres Computers automatisch die soeben eingestellten Werte übernehmen.

Die erspart im Netzwerk den Export und Import der Einstellungen in und von einer Datei.

Hier können Sie die Sicherheitseinstellungen exportieren und importieren. Dies ist immer dann wichtig, wenn kein Netzwerk zur Verfügung steht. Z.B. für Notebooks im Aussendienst.

Hier stellen Sie Programme ein, die startbar sein sollen aber nicht im Startmenü angezeigt werden.

Hier können Sie den Pfad für automatisch startende Programme eintragen. Dieser Reiter entspricht der Autostartfunktion von Windows. Diese Funktion steht zur Zeit nur für Windows 95/98 zur Verfügung. Unter Windows NT verwenden Sie momentan bitte den normalen Autostartordner des Benutzers.

Hier bestimmen Sie, ob das gewählte Konto die Einstellungen des Masterkontos beim Start übernehmen soll.

Hier entscheiden Sie, ob der Desktop angezeigt werden soll.

